

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Stefan Herre AfD**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

**Übergangsquoten auf berufliche Gymnasien  
im Zollernalbkreis**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen im laufenden Schuljahr 2016/2017 sowie in den Folgejahren 2017/2018 und 2018/2019 die beruflichen Gymnasien im Zollernalbkreis (aufgeschlüsselt nach fachlicher Ausrichtung)?
2. Wie haben sich die Schülerzahlen der beruflichen Gymnasien im Zollernalbkreis in den letzten fünf Jahren entwickelt (aufgeschlüsselt nach fachlicher Ausrichtung)?
3. Wie hat sich die Anzahl der Bewerbungen für die öffentlichen beruflichen Gymnasien im Zollernalbkreis in den letzten fünf Jahren entwickelt (aufgeschlüsselt nach fachlicher Ausrichtung)?
4. Wie haben sich die Schülerzahlen der Einstiegsklassen an den öffentlichen beruflichen Gymnasien im Zollernalbkreis in den letzten fünf Jahren entwickelt (aufgeschlüsselt nach fachlicher Ausrichtung)?
5. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber wurden in den letzten fünf Jahren nicht an den öffentlichen beruflichen Gymnasien im Zollernalbkreis angenommen, obwohl sie die von ihr geforderten Eingangsvoraussetzungen erreicht hatten?
6. Wie viele Schülerinnen und Schüler im Zollernalbkreis, die über die geforderte Eingangsvoraussetzung im Halbjahreszeugnis verfügten, haben sich bis zum Anmeldeschluss am 1. März 2016 an einem öffentlichen beruflichen Gymnasium beworben (aufgeschlüsselt nach Herkunftsschularten sowie Bewerberinnen und Bewerbern der neunten und zehnten Klassen des G8-Zugs der allgemein bildenden Gymnasien)?

7. Wie viele Plätze stehen den Bewerberinnen und Bewerbern an den öffentlichen beruflichen Gymnasien im Zollernalbkreis zum Schuljahr 2016/2017, 2017/2018 und 2018/2019 zur Verfügung (aufgeschlüsselt nach fachlicher Ausrichtung)?
8. Wie wird sie sicherstellen, dass alle zugangsberechtigten Bewerberinnen und Bewerber im Zollernalbkreis einen Platz an einem beruflichen Gymnasium erhalten?

09.11.2016

Herre AfD

#### Begründung

Mit dieser Kleinen Anfrage soll der Versorgungsstand im aktuellen und zukünftigen Schulbetrieb der Schülerinnen und Schüler sowie den Jugendlichen im Zollernalbkreis erfragt und näher beleuchtet werden.

#### Antwort

Mit Schreiben vom 5. Dezember 2016 Nr.44-6421.2-41/29/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

1. *Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen im laufenden Schuljahr 2016/2017 sowie in den Folgejahren 2017/2018 und 2018/2019 die beruflichen Gymnasien im Zollernalbkreis (aufgeschlüsselt nach fachlicher Ausrichtung)?*

Angaben zum Schuljahr 2016/2017 liegen aus der amtlichen Schulstatistik noch nicht vor. Eine Schülervorausrechnung für die beruflichen Schulen auf Kreisebene wird vom Statistischen Landesamt nicht vorgenommen. Für das Schuljahr 2016/2017 werden ersatzweise in der *Anlage* die vorläufigen Schülerzahlen der öffentlichen beruflichen Gymnasien im Zollernalbkreis aus LBBS/Kurzbericht vom September 2016 nach fachlicher Richtung dargestellt. Abweichungen zu den Ergebnissen der amtlichen Schulstatistik des Statistischen Landesamtes sind möglich.

2. *Wie haben sich die Schülerzahlen der beruflichen Gymnasien im Zollernalbkreis in den letzten fünf Jahren entwickelt (aufgeschlüsselt nach fachlicher Ausrichtung)?*

Die Entwicklung der Schülerzahlen insgesamt an den öffentlichen beruflichen Gymnasien im Zollernalbkreis nach fachlicher Richtung in den Schuljahren 2011/2012 bis 2015/2016 ist in der *Anlage* dargestellt.

3. *Wie hat sich die Anzahl der Bewerbungen für die öffentlichen beruflichen Gymnasien im Zollernalbkreis in den letzten fünf Jahren entwickelt (aufgeschlüsselt nach fachlicher Ausrichtung)?*

Die Schulen melden den zuständigen Regierungspräsidien die Bewerberzahlen für ihre beruflichen Gymnasien. Um sicher einen Schulplatz zu erhalten, bewerben sich die meisten Schülerinnen und Schüler an mehreren Schulen. Trotz eines Abgleichs zwischen den beruflichen Schulen können Mehrfachbewerbungen oft nicht erkannt werden. Für die von den Schulen im Zollernalbkreis gemeldeten Zahlen wird auf die *Anlage* verwiesen.

4. *Wie haben sich die Schülerzahlen der Eingangsklassen an den öffentlichen beruflichen Gymnasien im Zollernalbkreis in den letzten fünf Jahren entwickelt (aufgeschlüsselt nach fachlicher Ausrichtung)?*

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Eingangsklassen an den öffentlichen beruflichen Gymnasien im Zollernalbkreis nach fachlicher Richtung in den Schuljahren 2011/2012 bis 2015/2016 ist in der *Anlage* dargestellt.

5. *Wie viele Bewerberinnen und Bewerber wurden in den letzten fünf Jahren nicht an den öffentlichen beruflichen Gymnasien im Zollernalbkreis angenommen, obwohl sie die von ihr geforderten Eingangsvoraussetzungen erreicht hatten?*

Diesbezüglich führen die Regierungspräsidien keine Statistik. Beim für den Zollernalbkreis zuständigen Regierungspräsidium Tübingen sind diesbezüglich bisher keine Beschwerden eingegangen.

6. *Wie viele Schülerinnen und Schüler im Zollernalbkreis, die über die geforderte Eingangsvoraussetzung im Halbjahreszeugnis verfügten, haben sich bis zum Anmeldeschluss am 1. März 2016 an einem öffentlichen beruflichen Gymnasium beworben (aufgeschlüsselt nach Herkunftsschularten sowie Bewerberinnen und Bewerbern der neunten und zehnten Klassen des G8-Zugs der allgemein bildenden Gymnasien)?*

Diesbezüglich liegen keine statistischen Erhebungen vor.

7. *Wie viele Plätze stehen den Bewerberinnen und Bewerbern an den öffentlichen beruflichen Gymnasien im Zollernalbkreis zum Schuljahr 2016/2017, 2017/2018 und 2018/2019 zur Verfügung (aufgeschlüsselt nach fachlicher Ausrichtung)?*

Die Tabelle im Anhang enthält die derzeitige Zahl der Klassen im Eingangsjahr. Der Klassenteiler liegt bei 30. Über die Zahl der Klassen für das Schuljahr 2017/2018 bzw. 2018/2019 kann erst nach Eingang der Bewerberzahlen zum 1. März und endgültig bei Aufnahme auf der Basis der Endzeugnisse entschieden werden.

8. *Wie wird sie sicherstellen, dass alle zugangsberechtigten Bewerberinnen und Bewerber im Zollernalbkreis einen Platz an einem beruflichen Gymnasium erhalten?*

In den zurückliegenden Jahren wurde die Zahl der Eingangsklassen mehrfach erhöht. Inzwischen zeigt sich, dass an den beruflichen Gymnasien des Zollernalbkreises auch nach der Schüleraufnahme, d. h. zum Schuljahresbeginn, noch Plätze frei sind, sodass offensichtlich bereits jetzt alle Bewerberinnen und Bewerber einen Platz an einem beruflichen Gymnasium erhalten. Eine Erweiterung der Klassen ist daher zur Zeit nicht geplant.

Dr. Eisenmann

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport

## Anlage

## Schülerinnen und Schüler an den öffentlichen beruflichen Gymnasien insgesamt im Zollernalbkreis im Schuljahr 2016/2017 nach fachlicher Richtung (vorläufig)

Schulart / Bildungsgang	Schüler
Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	450
Technisches Gymnasium	380
Ernährungswissenschaftliches Gymnasium	46
Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium	296
Biotechnologisches Gymnasium	76
<b>Berufliche Gymnasien zusammen</b>	<b>1.248</b>

Datenquelle: LBBS/Kurzbericht vom September 2016

## Schülerinnen und Schüler an den öffentlichen beruflichen Gymnasien sowie in den Eingangsklassen im Zollernalbkreis seit dem Schuljahr 2011/2012 nach fachlicher Richtung

Schulart/Bildungsgang	2015/2016		2014/2015		2013/2014		2012/2013		2011/2012	
	Schüler insgesamt	darunter in der Eingangsklasse								
Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	454	142	471	176	440	176	436	146	477	164
Technisches Gymnasium	375	144	343	144	321	105	346	123	300	116
Ernährungswissenschaftliches Gymnasium	43	15	56	22	62	13	78	25	85	29
Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium	284	102	276	105	271	106	240	90	213	93
Biotechnologisches Gymnasium	79	27	81	30	79	29	75	23	86	29
<b>Berufliche Gymnasien zusammen</b>	<b>1.235</b>	<b>430</b>	<b>1.227</b>	<b>477</b>	<b>1.173</b>	<b>429</b>	<b>1.175</b>	<b>407</b>	<b>1.161</b>	<b>431</b>

Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

**Erstpriorität der Bewerberinnen und Bewerber an den öffentlichen beruflichen Gymnasien im Zollernalbkreis seit dem Schuljahr 2012/2013 nach fachlicher Richtung**

Schulart/Bildungsgang	2016/ 2017	2015/ 2016	2014/ 2015	2013/ 2014	2012/ 2013
Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	206	193	263	246	218
Technisches Gymnasium	170	213	207	164	176
Ernährungswissenschaftliches Gymnasium	20	25	32	19	32
Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium	100	86	97	79	83
Biotechnologisches Gymnasium	38	34	34	42	36
<b>Berufliche Gymnasien zusammen</b>	<b>534</b>	<b>551</b>	<b>633</b>	<b>550</b>	<b>545</b>

Datenquelle: Bewerberstatistik RP Tübingen

**Zahl der Klassen im Eingangsjahr an den öffentlichen beruflichen Gymnasien im Zollernalbkreis im Schuljahr 2016/2017 nach fachlicher Richtung**

Schulart/Bildungsgang	Ein- gangs- klassen
Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	6
Technisches Gymnasium	5
Ernährungswissenschaftliches Gymnasium	1
Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium	3
Biotechnologisches Gymnasium	1
<b>Berufliche Gymnasien zusammen</b>	<b>16</b>

Datenquelle: RP Tübingen